



Lea Argirov, Halle Saale

Unter den ausgezeichneten Personen ist die Aktivistin **Lea Argirov** (2001), die von der (lkj.) Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung im Bereich Teilhabe und Mitgestaltung junger Migrant:innen und rassismuskritische Bildung vorgeschlagen wurde. Die gebürtige Dessauerin Lea Argirov engagiert sich als Teil der Jugendjury des Jugendstil-Ideenfonds, der die Teilhabe und die Umsetzung kreativer Ideen junger People of Colour in Sachsen-Anhalt fördert. Sie studiert Kunst und Englisch an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle und absolviert momentan eine Qualifikation beim Landesnetzwerk Migrantorganisationen Sachsen-Anhalt (LAMSA) mit Fokus auf antirassistische und rassismuskritische Bildung.

Lea Argirov, die Familie in Japan und Bulgarien hat, möchte während ihrer Amtszeit als Engagementbotschafterin mit Vertreter:innen des Landes ins Gespräch kommen und mit ihnen über die Repräsentation von People of Colour in Sachsen-Anhalt reden: "Damit Sachsen-Anhalt ein Bundesland wird und bleibt, in dem auch junge Menschen sich beteiligt fühlen, braucht es Engagement, dass diese nicht nur anspricht, sondern aktiv teilhaben lässt. Gerade jungen BI*PoC in den neuen Bundesländern fehlt es an Repräsentation und aktiver rassismuskritischer Bildung", so die 22-Jährige. "Mein Ziel ist es, diese Themen auf den Tisch zu bringen und gezielt zu bearbeiten."

